



Michelle Hug –  
herztransplantiert  
und topfit.

Aktionstag und Kampagne

# Organspende – Gesichter und Geschichten

Mit Kurzfilmen und einem Aktionstag am 9. September auf dem Bundesplatz in Bern will Swisstransplant beim breiten Publikum das Bewusstsein für die Organspende wecken.

Michelle Hug-Seitz ist seit Januar 2012 herztransplantiert. Bereits wenige Wochen nach der Transplantation konnte sie im Teilzeitpensum ihre Arbeit wieder aufnehmen. Heute arbeitet sie 100%, engagiert sich daneben in der Feuerwehr und treibt Sport. Beim Drehen der Minidoku im Faustvolleyball fragten ihre Trainingskolleginnen erstaunt: «Wieso wirst du denn gefilmt?» – «Na weil ich herztransplantiert bin!» Die verblüffte Reaktion: «Was, du? Das hätten wir nie vermutet! Du bist immer so quietschfidel!».

## Vorurteile abbauen

Michelle Hug ist eine der Persönlichkeiten, die in zwei- bis dreiminütigen Minidokus porträtiert werden. Die Dokumentarfilme zeigen Gesichter zur Organspende und erzählen persönliche Geschichten – von Organempfängerinnen und -empfängern, Angehörigen, Spendewilligen, ärztlichen Leiterinnen und Leitern der Schweizer Spendenetzwerke, Intensivmedizinerinnen und einer Transplantationschirurgin.

Swisstransplant hat diese vor allem über die Social-Media verbreitete Kampagne gestartet, um beim Fachpersonal in den Spitälern und in den Arztpraxen, wie auch beim breiten Publikum das Bewusstsein für die Organspende zu

wecken. Denn zur Organspende gibt es immer noch viele Vorurteile und vorgefasste Meinungen. Einblicke in den Alltag bei Betroffenen und medizinischen Fachpersonen könnten diese besser entkräften als Zahlen und wissenschaftliche Studien.

## Unerwartete Begegnung

Dass eine Transplantation auch Freundschaften schaffen kann, zeigt der Film über Gianni und Matthias: eines Morgens stehen sich zwei fremde Männer an der Busstation gegenüber. Dem einen fällt auf, dass der andere eine Tragtasche von Swisstransplant bei sich hat. Darauf spricht er ihn an und im Gespräch stellt sich heraus, dass der eine nierentransplantiert ist und der andere ein Spenderherz hat. Aus dieser Begegnung entwickelt sich eine Freundschaft zwischen zwei Menschen mit komplett verschiedenen Lebensentwürfen. Die beiden spielen nun regelmässig Pétanque und bereiten sich auf die Weltmeisterschaft für Transplantierte vor.

Oder der Film über Barbara Meyer: Plötzlich und vollkommen unerwartet stirbt ihr Mann an einer schweren Hirnblutung. Zum Schock über den plötzlichen Verlust kommt die belastende Frage nach der Organspende. Denn: zu Lebzeiten ihres Mannes hat die Familie

nicht über das Thema geredet. Ob Barbara Meyer in eine Organspende einwilligt? Ihre bewegende Geschichte will motivieren, über Organspende zu sprechen, sich zu entscheiden und damit seine Angehörigen zu entlasten.

*Katrin Uhlmann, Head of Communications Swisstransplant*

Die Filme sind abrufbar unter [www.eodd2017.ch](http://www.eodd2017.ch)  
Weitere Infos unter: [www.swisstransplant.org](http://www.swisstransplant.org)



## Konzerte und Infos auf dem Bundesplatz

Am 9. September 2017, ab 16 Uhr, wird auf dem Bundesplatz in Bern der Europäische Organspendetag (EOPD) gefeiert. Neben Informationsständen und Ansprachen gibt es Street-Food und Konzerte mit den Lovebugs, Damian Lynn, Leduc, Adrian Stern und einem Surprise Guest. Moderiert wird der Anlass von Stefan Büsser, Comedian und Radiomoderator.

Organisiert wird der Tag von Swisstransplant, der nationalen Stiftung für Organspende und Transplantation. Im Auftrag des BAG ist sie als Nationale Zuteilungsstelle für die Zuteilung der Organe an die Empfänger zuständig und führt die entsprechende Warteliste.

[www.eodd2017.ch](http://www.eodd2017.ch)